

Bemerkenswerte Käferfunde bei Wittenberg

von Uwe ZUPPKE

Die abwechslungsreiche Landschaft um Wittenberg mit ihrer prägnanten Gliederung in Fläming, Elbaue und Dübener Heide und der dadurch bedingten großen Habitats-Diversität bietet immer noch einer artenreichen Coleopteren-Fauna Lebensraum. Einige aktuelle Nachweise sollen dies belegen:

Meloe proscarabaeus L., 1758

Nachdem E. und U. ZUPPKE bereits am 26.5.2004 auf einer Brache südöstlich von Genthä (MTBQ 4143-3) einen Schwarzen Ölwanne (*Meloe proscarabaeus*) gefunden hatten, lief ein ebensolcher am 14.4.2006 östlich von Rahnsdorf (MTBQ 4042-2) über einen Feldweg zwischen brachliegenden Feldern. Am 18.4.2006 wurden dann bei Leipa in der Glücksburger Heide (MTBQ 4143-4) auf Wegen zwischen Freiflächen mit *Calluna*-Heide und Sukzessionsgehölzen sowohl ein überfahrener als auch ein einzelner sowie zwei in Kopulation befindliche Schwarze Maiwürmer gefunden (Belegfotos liegen vor, von J. LÜCKMANN bestätigt). Dieser in der Roten Liste (LÜCKMANN & SCHUBERT 2004) als „gefährdet“ eingestufte Ölkäfer scheint in den offenen, nährstoffarmen Habitaten des Flämings noch geeigneten Lebensraum zu finden.

Meloe rugosus Marsh., 1802

Im Herbst, am 26.10.2006, gelang in der Elbaue zwischen Pratau und Seegrehna (MTBQ 4141-1) der Nachweis einer weiteren Meloiden-Art: Bei einer Fahrradtour liefen mehrere kleine, schwarze Ölkäfer vom Deich kommend über den im Zuge der Deichverstärkungsmaßnahmen landwärts am Deichfuß neu angelegten asphaltierten „Verteidigungsweg“. Es handelte sich nach der Determination durch J. LÜCKMANN um den Mattschwarzen Herbstölkäfer (*Meloe rugosus*). Auf einer Strecke von ca. 3 km liefen 17 Käfer dieser Art einzeln über den Weg. Der Hochwasserdeich war im Vorjahr erhöht und damit die Grasdecke neu angesät worden, so dass die Vegetation auf dem Deich noch recht schütter war, was den Habitatansprüchen dieser Art wohl entgegenkommt. Sicherlich kommen an der sonnenbeschienenen Südseite des Deiches auch erdnistende Wildbienen vor, die dieser Ölkäfer für seine Hypermetamorphose als Wirtstiere benötigt. Diese typische Auenart ist in der Roten Liste (LÜCKMANN & SCHUBERT 2004) als „stark gefährdet“ eingestuft, was wohl in ihrer komplizierten Fortpflanzungsstrategie begründet ist.

Typhaeus typhoeus (L., 1758)

Am 8.6.2006 fanden E. und U. ZUPPKE auf Wegen in der Glücksburger Heide (MTBQ 4143-4) bei Leipa in Abständen liegende 30 tote Stierkäfer (*Typhaeus typhoeus*) und einen lebenden. Diese im Gebiet bisher nicht bekannte Art findet wohl als psammophile Art auf den kargen Sandböden des Südlichen Fläming-Hügellandes zusagende Lebensbedingungen. Die Ursache der zahlreichen Totfunde blieb unerkannt, Verkehrsoffer (überfahrene) können es bei dem geringen Autoverkehr im dortigen Sperrgebiet kaum sein. Da diese Art aber in der Roten Liste Sachsen-Anhalts (SCHUMANN 2004) als „gefährdet“ eingestuft ist, muss der zahlreiche lokale Nachweis als bedeutungsvoll eingeschätzt werden.

Buprestis octoguttata L., 1758

In einem Garten in Apollensdorf am Abhang der Niederterrasse zur Überflutungsauere mittleren Elbe (MTBQ 4141-1) fand sich am 14.6.2006 ein Achteck-Kiefern-Prachtkäfer (*Buprestis octoguttata*), nachdem bereits am 6.9.2004 ein Käfer dieser Art in der Glücksburger Heide am so genannten „Panzerberg“ (MTBQ 4144-1) gefunden werden

konnte. Bei dem Fund im nicht artgerechten Habitat des Gartens muss es sich wohl um ein bei sommerlichen Temperaturen sehr aktivitätsfreudiges Tier gehandelt haben. In der Roten Liste Sachsen-Anhalts (SCHWIER & NEUMANN 2004) wird diese Art als „stark gefährdet“ betrachtet, so dass jeder Nachweis Aufmerksamkeit verdient.

Trichodes apiarius (L., 1758)

Inmitten des ausgedehnten Überflutungs-Grünlandes der Elbaue nördlich von Seegrehna (MTBQ 4141-1) fanden E. und U. ZUPPKE am 28.5.2005 die Buntkäferart *Trichodes apiarius*, die in der Roten Liste Sachsen-Anhalts (NEUMANN 2004) ebenfalls als „stark gefährdet“ eingestuft wird. Der Fund auf der Blüte eines Doldenblüher mag ein nahrungssuchendes Tier betreffen.

Akimerus schaefferi (Laich., 1784)

Im Hartholz-Auenwald Heinrichswalde nordwestlich von Seegrehna (MTBQ 4140-2) fand U. ZUPPKE am 28.6.2006 auf brusthohen Brennesseln unter Alteichen einen Breitschulterbock (*Akimerus schaefferi*), der von Dr. P. SCHNITZER nach dem Foto bestimmt wurde. Der Nachweis von diesem im Wipfelbereich der Laubbäume lebenden und daher wohl auch schwer nachweisbaren und in der Roten Liste Sachsen-Anhalts (NEUMANN 2004) als „vom Aussterben bedroht“ eingestuften Bockkäfer ist einer der ganz wenigen für Sachsen-Anhalt. Stürmische Winde, die den Aufenthalt des Käfers in der bodennahen Krautvegetation erklären könnten, waren an den Vortagen nicht registriert worden.

Aromia moschata (L., 1758)

Abschließend sei noch eine bemerkenswerte Beobachtung mit dem Moschusbock (*Aromia moschata*) mitgeteilt: Ein ♀ dieser Art war zum Zwecke des Fotografierens wegen fehlenden Sonnenscheins einige Tage gehältert worden (wobei er ausgiebig Zuckerwasser aufnahm). Als es am 21.7.2006 im Garten in Apollensdorf (siehe oben) fotografiert werden sollte, landete sofort nach dem Freisetzen ein ♂ neben ihm (es war noch keine Minute vergangen!), umklammerte es dorsal und begann sofort zu kopulieren. Sollte dies einer starken Wirkung von Feromonen des ♀ zuzuschreiben sein? Zumindest wurde deutlich, dass der erste Fund des Moschusbockes am Rande der Elbaue kein zufälliger war.

Literatur

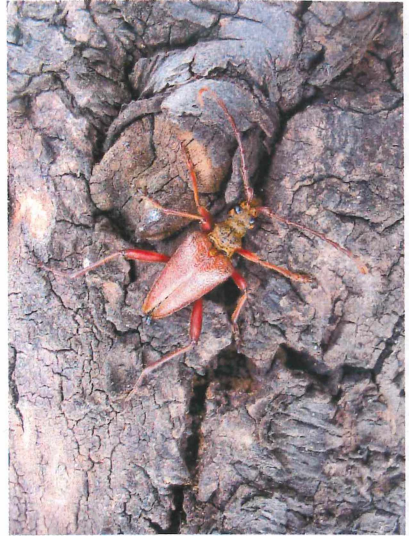
- LÜCKMANN, J.; SCHUMANN, G. (2004): Rote Liste der Ölkäfer (Coleoptera: Meloidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz 39: 326-330.
- NEUMANN, V. et al. (2004): Rote Liste der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz 39: 299-304.
- NEUMANN, V.; CIUPA, W.; GRUSCHWITZ, W.; KÜHNEL, H.; RÖSSLER, A.; SCHORNACK, S. (2004): Rote Liste der Buntkäfer (Coleoptera: Cleridae) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz 39: 291-293.
- SCHUMANN, G. (2004): Rote Liste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz 39: 334-338.
- SCHWIER, H.-J.; NEUMANN, V. (2004): Rote Liste der Prachtkäfer (Coleoptera: Buprestidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz 39: 294-298.

Abbildungen siehe 4. Umschlagseite

Dr. Uwe Zuppke
Heideweg 1a

06886 Lutherstadt Wittenberg (E-Mail: uwe.zuppke@web.de)

Siehe Beitrag ZUPPKE, S. 31 (Fotos Zuppke)



Buprestis octoguttata L., 1758 *Akimerus schaefferi* (Laich., 1784)

Siehe Beitrag MÜLLER, S. 28 (Fotos Müller)



Abb. 1: Exuvie von *Onychogomphus forcipatus* im Geröllsaum der Jagst bei Möckmühl (BW)

Abb. 2: Exuvie von *Onychogomphus forcipatus* im Gras unmittelbar am Rheinufer anstrom Breisach (BW)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [15_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Zuppke Uwe

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Käferfunde bei Wittenberg 31-32](#)